

# URSCHRIFT

## Satzung

für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 d  
Bezeichnung: 'Kirchenburg'  
der Gemeinde **Bad Laer**  
Landkreis Osnabrück

### Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253) zuletzt geändert durch Kapitel XIV des Einigungsvertragsgesetzes vom 31.08.1990 (BGBl. II S. 885 ff) und der § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.1990 (Nds. GVBl. S. 118 ) hat der Rat der Gemeinde Bad Laer am **22. Jan. 1992** die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 3 d 'Kirchenburg' über die nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

### § 1

#### Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan (M 1:5.000), der Bestandteil dieser Satzung ist, gekennzeichnet.

Der Geltungsbereich dieser Satzung ist identisch mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 d 'Kirchenburg'.

Der Geltungsbereich wird begrenzt

- |           |  |
|-----------|--|
| im Norden | durch die Südgrenzen der Flurstücke 13/1, 14/1, 6/5, |
| im Osten  | durch die Bahnhofstraße,                             |
| im Süden  | durch die Bielefelder Straße (L 94),                 |
| im Westen | durch den Paulbrink und die Kesselstraße.            |

§ 2  
Festsetzungen

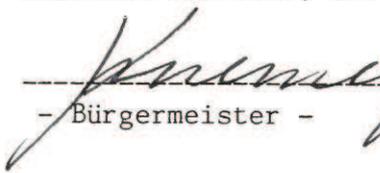
In den Kerngebieten (MK) des Geltungsbereiches sind gemäß § 1 (9) in Verbindung mit dem § 1 (5) der Baunutzungsverordnung die im § 7 Abs. 2 Ziffer 2 zulässigen Vergnügungsstätten nicht zulässig.

Zulässig sind Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften und Betriebe des Beherbergungsgewerbes.

§ 3  
Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes 3 d 'Kirchenburg' außer Kraft.

Gemeinde Bad Laer, den 8. April 1993

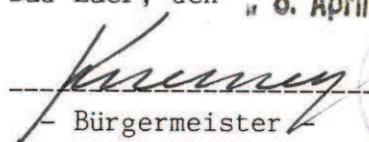
  
- Bürgermeister -

  
- Gemeindedirektor -



Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 15. Dez. ~~1989~~ 1988 die Aufstellung der Änderung beschlossen.  
Der Aufstellungsbeschuß ist gem. § 2 Abs. 1. BauGB am 10. Feb. 1989 ortsüblich bekanntgemacht.

Bad Laer, den 8. April 1993

  
- Bürgermeister -

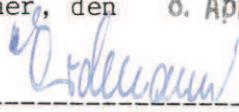
  
- Gemeindedirektor -



Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 27. Juni 1991 dem Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde am 24. Juli 1991 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf der Änderung und der Begründung haben vom 5. Aug. 1991 bis 9. Sep. 1991 gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegen.

Bad Laer, den 8. April 1993

  
- Gemeindedirektor -



Der Rat der Gemeinde hat die Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 (2) BauGB in seiner Sitzung am **22. Jan. 1992** als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Bad Laer, den **8. April 1993**

  
-----  
- Bürgermeister -





Gemeindedirektor -  
Im Anzeigeverfahren gem. § 11 (3) BauGB habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage ~~unter Erteilung von Auflagen/Maßnahmen~~ keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Anzeigevermerk:

Osnabrück, den **15. JUNI 1993**

Landkreis Osnabrück  
Der Oberkreisdirektor

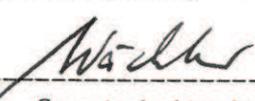
In Vertretung





Nach Durchführung des Anzeigevermerkes gem. § 11 (3) BauGB ist die Änderung des Bebauungsplanes gem. § 12 BauGB am **15. Juli 1993** im Amtsblatt des Landkreises Osnabrück bekanntgemacht worden. Die Änderung ist damit am **15. Juli 1993** rechtsverbindlich geworden.

Bad Laer, den, **9. Aug. 1993**

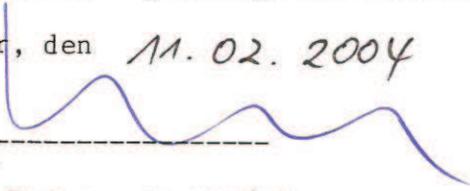
  
-----  
- Gemeindedirektor -



Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung gem. § 215 (1) Satz 2 BauGB - nicht - geltendgemacht worden.

Bad Laer, den **11.02.2004**



  
-----  
- Bürgermeister -

